

Kali-Projekt erhält nach Umweltverträglichkeitsstudie Genehmigung

Saskatoon, Saskatchewan (ots/PRNewswire) - - CanPacifics
"Albany"-Projekt, das die Entwicklung von dessen Objekt "KL262" und einem beantragten Solution-Mining-Kali-Bergbau mit einer Fördermenge von jährlich 3,25 Millionen Tonnen umfasst, hat basierend auf einer strengen Umweltverträglichkeitsstudie des Umweltministeriums von Saskatchewan die Genehmigung für seine nächste Entwicklungsphase erhalten.

Albany-Projekt für umweltverträglich befunden und bereit für die nächste Entwicklungsphase

CanPacific hatte dem Umweltministerium von Saskatchewan im Juli 2018 ein abschließendes Umweltverträglichkeitsgutachten eingereicht. CanPacific hat für das Projekt umfangreiche unabhängige Studien zur Tierwelt, zu Feuchtgebieten und seltenen Pflanzen durchgeführt und sich zu Schutzmaßnahmen bekannt, die in den "Saskatchewan Activity Restriction Guidelines for Sensitive Species" (Richtlinien der Provinz Saskatchewan für Aktivitätsbeschränkungen zum Schutz sensibler Arten) beschrieben sind.

Das Unternehmen hatte die Firma SNC-Lavalin (Saskatoon) betraut, die umfassende Umweltverträglichkeitsstudie für das Projekt zu entwickeln und während des Verfahrens zur Genehmigungserteilung entsprechende Expertise einzubringen.

"Wir sind nachdrücklich bestrebt, ein Projekt zu entwickeln, das ökologisch nachhaltig ist und unsere Nachbarn respektiert", so David Waugh, CEO von CanPacific. "Wir freuen uns, dass das Projekt mit der Genehmigung des Ministeriums, der Befürwortung durch lokale ländliche Gemeinden und großer Unterstützung von Interessengruppen in der Region fortgeführt werden kann."

Das Ministerium genehmigte die Fortführung des Projekts unter dem Vorbehalt von Bedingungen und Zusagen seitens CanPacific, die Auswirkungen des Projekts auf Vegetation, Feuchtgebiete und Tierwelt zu minimieren. Dazu gehören:

- * keine Auswirkungen auf öffentliches Weideland oder öffentliches Grasland

- * ein Anlagestandort, der den Fluss "Wascana Creek" und seine Nebenflüsse meidet
- * vollständige Ausgleichs- oder Vergütungen für eingebüßtes Feuchtgebiet-, Weideland- und Grasland-Habitat
- * keine Auswirkungen auf die Qualität oder Zufuhr lokaler Wasseraquifere

Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu bekräftigen, hat CanPacific umfassende Konsultationen mit den beteiligten Interessengruppen auf den Weg gebracht, die sich über einen Zeitraum von sieben Jahren erstrecken werden. Bei diesen sollen lokale und regionale Instanzen, Verwaltungen der Urbevölkerung, Grundeigentümer und Gemeinschaftsgruppen einbezogen werden.

"Wir setzen uns für bedeutungsvolle Gespräche über die Bedürfnisse, Erwartungen und Anliegen der beteiligten Interessengruppen ein und bauen hier auf den zahlreichen Arbeitsbeziehungen auf, die wir im Rahmen unserer Bemühungen um Einbeziehung knüpfen konnten", so Kent Carter, Direktor des Bereichs HSEC bei CanPacific. "Das Aufrechterhalten der großen Unterstützung durch die beteiligten Interessengruppen, die uns bis heute zuteil geworden ist, ist eine Priorität."

CanPacific Potash

CanPacific Potash Inc., mit Stammsitz in Saskatoon, Saskatchewan, Kanada, ist ein Gemeinschaftsunternehmen von North Atlantic Potash Inc. (einer Tochtergesellschaft von PJSC Acron) (68 Prozent) und Rio Tinto Potash Management Inc. (einer Tochtergesellschaft von Rio Tinto plc) (32 Prozent). PJSC Acron ist einer der weltweit größten Produzenten von Multimineral-Düngemitteln und Rio Tinto zählt zu den weltweit größten Metall- und Bergbauunternehmen. Weitere Informationen erhalten Sie unter canpacificpotash.com.

Albany-Kaliprojekt

Das Albany-Projekt ist eine beantragte Solution-Mining-Kali-Mine in Süd-Saskatchewan mit einer Fördermenge von jährlich 3,25 Millionen Tonnen. Weitere Informationen erhalten Sie unter projectalbany.ca.

David Waugh, Chief Executive Officer, +1 306 975 0210

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR136037/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0170 2019-09-05/16:39

051639 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190905_OTS0170